



QUALITÄTS- BERICHT 2015

Sana-Krankenhaus Rügen GmbH

Grußwort des Vorstands der Sana Kliniken AG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

erfolgreiche Medizin und hochwertige Pflege zeichnet sich durch hohe Qualität aus. Wenn Sie sich als Patient, Angehöriger oder Mitarbeiter über uns und unser Krankenhaus informieren wollen, kommt der vielschichtigen Frage nach der Qualität – zu Recht – eine große Bedeutung zu.

Qualität wird bei Sana nicht nur bei der Entlassung eines Patienten gemessen, es wird also nicht nur der Frage nachgegangen, ob die Behandlung erfolgreich war. Vielmehr wird an unterschiedlichen Stellen von der Aufnahme bis weit über die Entlassung hinaus genau darauf geachtet, dass die vom Gesetzgeber definierten Vorgaben und unsere eigenen Qualitätskriterien (die in vielen Fällen höher sind als gefordert) penibel eingehalten werden. Und das nicht stichprobenartig, sondern eben permanent. Jeder individuelle Wert, jedes Ergebnis – und damit eben auch jede potentielle Abweichung – wird gemessen, registriert und nachverfolgt.

Die Ergebnisse unserer Qualitätsbemühungen können Sie im aktuellen Qualitätsbericht ganz genau nachlesen – der so übrigens von allen Krankenhäusern in Deutschland zur Verfügung gestellt werden muss. Hier finden Sie alle Ergebnisse, geordnet in der vom Gesetzgeber geforderten Form.

Uns ist bewusst, dass eine Auseinandersetzung mit den Inhalten durchaus eine Herausforderung darstellt und mitunter auch einer Interpretation bedarf. Deshalb können Sie sich auch an verschiedenen anderen Stellen unseres Internet-Auftritts und vor allem natürlich auch persönlich vor Ort über unsere durchdachten, vielfältigen Qualitätsstandards informieren und unsere dahinter stehende grundsätzliche Haltung zu diesem wichtigen Thema kennenlernen. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Sana Kliniken AG



Thomas Lemke



Jan Stanslawski



Dr. Jens Schick

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Sana-Krankenhaus Rügen GmbH - Akademisches
Lehrkrankenhaus der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.nefutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen.....	14
A-11 Personal des Krankenhauses	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	28
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	30
B-[1] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30
B-[1].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]	30
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	30
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe].....	31
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]	32
B-[1].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]	32
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	38
B-[1].11 Personelle Ausstattung	38
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	44
B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]	44
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	44
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]	44
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie].....	46
B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie].....	46
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	49
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	53
B-[2].11 Personelle Ausstattung	53
B-[3] Fachabteilung Innere Medizin	59
B-[3].1 Name [Innere Medizin]	59
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	59
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]	59

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]	62
B-[3].5 Fallzahlen [Innere Medizin]	62
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	62
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	65
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	68
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	68
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	68
B-[3].11 Personelle Ausstattung	68
B-[4] Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie	74
B-[4].1 Name [Orthopädie und Unfallchirurgie]	74
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	74
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie und Unfallchirurgie]	74
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie und Unfallchirurgie]	77
B-[4].5 Fallzahlen [Orthopädie und Unfallchirurgie]	77
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	77
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	80
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	82
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	83
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	83
B-[4].11 Personelle Ausstattung	84
B-[5] Fachabteilung Urologie	89
B-[5].1 Name [Urologie]	89
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	89
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Urologie]	89
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Urologie]	90
B-[5].5 Fallzahlen [Urologie].....	90
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	91
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	92
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	93
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	94
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	94
B-[5].11 Personelle Ausstattung	94
B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	99
B-[6].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde].....	99
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	99
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]	100
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]	100
B-[6].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]	101
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	101
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	102
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	103
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	103
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	103
B-[6].11 Personelle Ausstattung	103

B-[7] Fachabteilung Pädiatrie	108
B-[7].1 Name [Pädiatrie].....	108
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	108
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Pädiatrie]	108
B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pädiatrie].....	109
B-[7].5 Fallzahlen [Pädiatrie].....	109
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	109
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	112
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	113
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	114
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	114
B-[7].11 Personelle Ausstattung	114
Teil C - Qualitätssicherung	119
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V..	119
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	130
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	130
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	131
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.	131
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	131
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	131

Einleitung



Abbildung: Außenansicht Haupteingang, Sana-Krankenhaus Rügen GmbH

Die Sana-Krankenhaus Rügen GmbH, ein Haus der Grund- und Regelversorgung, betreibt zusätzlich zum vollstationären Krankenhaus die Kurzzeitpflege „Am Raddas“ sowie das stationäre Hospiz am Sana-Krankenhaus Rügen. Die Sana Arztpraxen Rügen GmbH ergänzt das Leistungsspektrum im ambulanten Bereich. Mit diesen Einrichtungen erfüllt das Krankenhaus auf der Insel Rügen den öffentlichen Versorgungsauftrag und hat einen bedeutenden Anteil an der medizinischen Behandlung und pflegerischen Betreuung der Bevölkerung sowie der Gäste der Insel. Das Wohl der dem Haus anvertrauten Patienten steht in diesen Einrichtungen im Mittelpunkt, wobei das Handeln auf eine optimale medizinische und pflegerische Leistungsfähigkeit ausgerichtet ist. Um die bestmögliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten, arbeitet das Sana-Krankenhaus Rügen mit den Hausärzten sowie niedergelassenen Fachärzten und anderen Leistungserbringern auf der Insel Rügen eng zusammen.

Seit 1991 ist die Sana-Krankenhaus Rügen GmbH eine 100%ige Tochter der Sana Kliniken AG. Jährlich versorgen ca. 400 Mitarbeiter - davon ca. 60 Ärzte - ca. 24.000 stationäre und ambulante Fälle. Damit ist die Gesundheitseinrichtung einer der größten Arbeitgeber der Insel Rügen. Neben fünf Hauptfachabteilungen (Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie - Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Anästhesiologie und Intensivmedizin) ergänzen zwei Belegabteilungen (Urologie, HNO) das Leistungsspektrum.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Daniela Wolter	Qualitätsmanagementbeauftragte	03838 39 1080	03838 39 1015	daniela.wolter@sana.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Silke Ritschel	Geschäftsführerin	03838 39 1010	03838 39 1015	info.ruegen@sana.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.sana-ruegen.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.sana.de/pressecenter/presseforum/publikationen.html>

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://www.qualitaetskliniken.de	Portal Qualitätskliniken

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261300312

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Sana-Krankenhaus Rügen GmbH - Akademisches Lehrkrankenhaus der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Calandstr. 7/8

18528 Bergen

Internet:

<http://www.sana-ruegen.de>

Postanschrift:

Calandstr. 7/8

18528 Bergen auf Rügen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med. Oec. med.	Knut	Müller	Ärztlicher Direktor	03838 / 39 - 1710	03838 / 39 - 1715	kerstin.schumacher@sana.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Verena	Schubert	Pflegedirektorin	03838 / 39 - 1310	03838 / 39 - 1305	verena.schubert@sana.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Liane	Tattenberg	Leiterin Allgemeine Verwaltung und Personal	03838 / 39 - 1010	03838 / 39 - 1015	info.ruegen@sana.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Sana Kliniken AG

Art:
privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität:
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Bei stationären Patienten im Zusammenhang mit der Schmerztherapie sowie bei Selbstzahlern.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung durch Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Kooperation mit dem stationären Hospiz am Krankenhaus
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Gangschule, Mobilisierung von Patienten
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Kinder und Erwachsene
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Es werden Beratungen angeboten hinsichtlich der Versorgungsmöglichkeiten, z.B. Vermittlung von Pflegeangeboten, Haushaltshilfen, Essen auf Rädern
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	In Kooperation
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Belegungsmanagement
MP18	Fußreflexzonenmassage	

MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Angebote durch Beleghebammen
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	in der Frauenklinik
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Kontrakt mit niedergelassenen Praxen
MP27	Musiktherapie	Angebot im stationären Hospiz
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Angebote über die Physiotherapie, z.B. Rückenschule, Aqua Fitness, Entspannungskurse und Nordic Walking
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Praxen.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	Individuelle Schulung durch Säuglingsschwestern.
MP37	Schmerztherapie/-management	Beratung von Patienten und deren Angehörige durch eine ausgebildete Schmerzschwester + ärztliche Expertise
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Information/ Beratung hinsichtlich Dekubitusprophylaxe und Sturzprophylaxe. Im Bereich der Physiotherapie bspw. die Weiterführung der Therapie nach dem Krankenhausaufenthalt
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Angebot der Physiotherapie
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Beleghebammen-Geburt möglich
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	Durch Hebammen und Säuglingsschwestern
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	In Kooperation mit niedergelassenen Praxen.
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Zusammenarbeit mit den regionalen Anbietern
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fangopackungen, Rotlicht
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	Versorgung entsprechend Wundtherapiekonzept
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Der Sozialdienst stellt auf Wunsch Kontakt zu Selbsthilfegruppen her.
MP54	Asthmaschulung	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitsproben	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	sowie Überleitungspflege: Beratung u.a. hinsichtlich Antragstellung Schwerbehinderung, Betreuung Tumorpatienten, Wahl der Reha-Einrichtung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Z.B. Regelmäßige Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen durch die Ärzte und Belegärzte des Hauses
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Angebot der Physiotherapie
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Kooperation mit der Kurzzeitpflegeeinrichtung "Am Raddas" und dem stationären Hospiz. Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten der Region (Vermittlung durch Sozialdienst).

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Die Cafeteria wird von Patienten als Aufenthaltsort genutzt.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Unser Haus verfügt über 4 komfortabel ausgestattete Gästezimmer. Die Aufnahme einer Begleitperson von Kindern bis 6 Jahre ist kostenlos (bei medizinischer Notwendigkeit), ansonsten kostenpflichtig möglich. Das Frühstück kann in der Cafeteria eingenommen werden, Mittag im "Svantevit".
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,50 EUR pro Tag (max)		Paketpreis für TV, Telefon und Flatrate ins dt. Festnetz sowie WLAN. Diese Ausstattung finden unsere Patienten und Gäste in allen Kranken- und Gästezimmern des Hauses.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Diese Ausstattung finden unsere Patienten und Gäste in allen Kranken- und Gästezimmern des Hauses. Die Nutzung ist kostenfrei.
NM18	Telefon am Bett	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Paketpreis für TV, WLAN, Telefon und Flatrate ins dt. Festnetz (Funknetz, Auslandsgespräche 0,10 €/ Takt). Alle Krankenzimmer verfügen über einen eigenen Patienten-Telefonanschluss. Die Inbetriebnahme erfolgt gegen Gebühr (pro Takt) mit einer Chipkarte.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Es befindet sich in jedem Patientenschrank ein gesichertes Wertfach.

NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 10,00 EUR pro Tag		Preis/ Stunde (gestaffelte Preise ab 1,00€). Wenige Meter vom Krankenhaus entfernt stehen unseren Patienten und Gästen 270 Parkplätze in einem Parkhaus zur Verfügung. Das Parken ist gebührenpflichtig, unsere stationären Patienten erhalten einen Preisrabatt (z.B. Tageskarte 2,00€).
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Unsere Physiotherapie bietet Krankengymnastik im Bewegungsbad an.
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Die Mitarbeiterinnen des Servicepoint (Eingangshalle) und die Grünen Damen und Herren geben Auskunft und begleiten Patienten und Gäste.
NM42	Seelsorge			Auf Wunsch stellt das Pflegepersonal den Kontakt zu einem Seelsorger her.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Es finden regelmäßig Vorträge zu verschiedenen medizinischen und anderen Themen statt.
NM50	Kinderbetreuung			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Selbsthilfeorganisationen, die Kontaktaufnahme ist über den Sozialdienst möglich. Einmal monatlich findet ein Sprechtag für Hörbehinderte statt.
NM65	Hotelleistungen			Unser Haus verfügt über 4 komfortabel ausgestattete Gästezimmer im Krankenhaus.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Dienstleister Sana Catering Service		
NM67	Andachtsraum			Im Andachtsraum des Krankenhauses findet jeden Donnerstag um 18.30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst statt.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Personelle Unterstützung durch Mitarbeiter vom Infopoint.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Auf jeder Stationsebene befindet sich mind. 1 rollstuhlgerechtes Bad mit WC, Dusche und Badewanne.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Eingeschränkt möglich, Kooperation mit Radiologischer Praxis im Haus.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF23	Allergenarme Zimmer	Alle Zimmer unseres Hauses sind allergenarm.
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Es gibt eine Dolmetscherliste.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Chefarzt der Kinderklinik PD Dr. med. Thomas Hirsch
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Chefarzt der Kinderklinik PD Dr. med. Thomas Hirsch

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Krankenpflegeschule (KPS) im Haus unterhält 60 Ausbildungsplätze (20/ Jahr). Der Theorieunterricht findet blockweise in der KPS statt. Die praktische Ausbildung erfolgt auf den Stationen im Haus, in Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes, in Sozialstationen, Altenheimen und Reha-Kliniken.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

206 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

11193

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

16171

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
51,30	dar. Anästhesisten und Betriebsärztin; inkl. nicht fest angestellter Fachärzte und Fachärztinnen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
50,67	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,63	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	Betriebsärztin
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
50,62	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
30,88	dar. Anästhesisten und Betriebsärztin; inkl. nicht fest angestellter Fachärzte und Fachärztinnen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
30,25	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,63	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
30,20	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
3	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
14,73	Betriebsärztin; Anästhesie; nicht fest angestellte Fachärztinnen und Fachärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,38	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,35	nicht angestellte Fachärztinnen und Fachärzte

Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	Betriebsärztin
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
14,05	Anästhesie; nicht fest angestellte Fachärztinnen und Fachärzte

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
10,35	Betriebsärztin; Anästhesie; nicht fest angestellte Fachärztinnen und Fachärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
10,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,35	nicht festangestellte Fachärztinnen und Fachärzte
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	Betriebsärztin
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9,67	Anästhesie; nicht fest angestellte Fachärztinnen und Fachärzte

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
110,65	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,5 VK).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
110,65	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,5 VK).
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
110,65	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
110,65	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,5 VK).

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
110,65	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinierte Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,5 VK).
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
110,65	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
27,16	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinierte Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (1,25 VK).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
27,16	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinierte Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (1,25 VK).
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
27,16	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
27,16	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinierte Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (1,25 VK).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
27,16	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinierte Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (1,25 VK).
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
27,16	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,87	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,7 VK).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,87	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,7 VK).
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,87	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,87	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,7 VK).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,87	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird. Inklusive Sterilisation (2,7 VK).
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

6,87	
------	--

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich, so dass die Gesamtzahl der Mitarbeiter unseres Hauses dargestellt wird.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,67	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
3	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich. Die Darstellung der Physiotherapeuten erfolgt aus diesem Grund im Teil A-11.4.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	Im SANA-Krankenhaus Rügen herrscht eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Infolge dessen ist eine exakte Zuordnung des Personals auf Abteilungsebene nicht möglich. Die Darstellung der Physiotherapeuten erfolgt aus diesem Grund im Teil A-11.4.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0	0	0	0	0	Im Leistungsangebot der Physiotherapie enthalten
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9,02	9,02	0	0	9,02	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,25	0,25	0	0	0,25	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0	0	0	0	0	Zusatzqualifikation (Bobath): im Leistungsangebot der Physiotherapie enthalten
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,75	0,75	0	0	0,75	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Daniela Wolter	Qualitätsmanagementbeauftragte	03838 39 1080	03838 39 1015	daniela.wolter@sana.de

A-12.1.2 Lenkungsgrremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	QM-Kommission - Mitglieder: Geschäftsführung, Krankenhausleitung, Leiter Controlling/ Finanzen, Betriebsratsmitglied, Qualitätsmanagementbeauftragte	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgrremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	QM-Kommission - Mitglieder: Geschäftsführung, Krankenhausleitung, Leiter Controlling/ Finanzen, Betriebsratsmitglied, Qualitätsmanagementbeauftragte	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Sana Management Handbuch (elektronisches Handbuch QM/ RM)2014-12-31
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensweisung Notfallmanagement2014-06-15
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzkonzept2014-08-01
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensweisung Sturzprophylaxe2013-11-15
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Verfahrensweisung Dekubitusprophylaxe2014-08-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensweisung Freiheitsentziehende Maßnahmen2016-11-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	OP-Geschäftsordnung2016-03-15

RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verfahrensweisungen zum Verkehr und Umgang mit Arzneimitteln 2015-11-15
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Sana Management Handbuch (elektronisches Handbuch QM/ RM) 2014-12-31
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Sana Management Handbuch (elektronisches Handbuch QM/ RM) 2014-12-31
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensweisungen zur Prävention von Eingriffs- und Patientenverwechslungen 2014-11-15
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Verfahrensweisung zur Patientenversorgung im Aufwachraum 2016-03-15
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensweisungen zum Entlassmanagement 2014-11-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	Anpassungen von Prozessabläufen, Anpassung von Prozessbeschreibungen, Mitarbeiterschulungen zu relevanten Themen, Aufnahme von kritischen Aspekten in die interne Auditplanung zur regelmäßigen Überprüfung, Regelmäßiges Monitoring in der QM-Kommission, Enge Zusammenarbeit mit dem Konzern bei speziellen Fragestellungen, Ersatzbeschaffungen von Ausrüstung

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2016-11-04
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	extern
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
2	inkl. Stellvertreter
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
12	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med. Oec. med	Knut	Müller	Ärztlicher Direktor	03838 39 1710	03838 39 1715	Kerstin.Schumacher@Sana.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopphaube:

ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
123 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
123 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> DEVICE-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS <input checked="" type="checkbox"/> SARI	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		

HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		
------	---	--	--

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		http://www.sana-ruegen.de/ueber-uns/lob-und-kummerkasten/ihre-meinung-ist-uns-wichtig.html
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Im Prozess der Patientenbehandlung -Aufnahme, Diagnostik, Therapie und Pflege bis hin zur Entlassung - spielt die Patientenwahrnehmung eine zentrale Rolle für die Zufriedenheit und den Behandlungserfolg. Deshalb werden mit Unterstützung eines renommierten Institutes alle zwei Jahre einheitliche, umfangreiche Patientenbefragungen in allen Sana-Kliniken durchgeführt. Die Ergebnisse werden anschließend einem Vergleich unterzogen und zeigen Verbesserungspotenziale einzelner Einrichtungen auf.	http://www.qualitätskliniken.de

Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Die Wahrnehmung einweisender Ärzte gibt wichtige Einblicke in die Qualität unserer Prozesse. Um die Weiterentwicklung auf eine solide Faktenbasis zu stellen, führen alle Sana-Kliniken zweijährlich mit Unterstützung eines renommierten Instituts einheitliche Einweiserbefragungen durch. Der Fragebogen enthält maßgebliche Qualitätsindikatoren (z.B. Komplikationen, Kommunikationsstrukturen, Nachhaltigkeit, Kooperation). Aufbereitete Ergebnisse werden verglichen, um Verbesserungspotenzial abzuleiten.	http://www.qualitätskliniken.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Liane	Tattenberg	Leiterin Allgemeine Verwaltung und Personal	03838 39 1010	03838 39 1015	Info.Ruegen@Sana.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Kooperation mit Radiologischer Praxis im Haus
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Leistungsangebot für alle Kliniken, die in den Bereichen der Anästhesiologie, interdisziplinäre Intensivtherapie und perioperativen Medizin fallen.
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	trifft nicht zu	4 mal pro Jahr gemietet
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Kooperation mit Radiologischer Praxis im Haus, ebenfalls C-Bogen im Zentral-OP und Funktionsdiagnostik.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	trifft nicht zu	Kooperation mit Radiologischer Praxis im Haus.
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	trifft nicht zu	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	

AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	trifft nicht zu	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[1].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Anzahl Betten:
19
Fachabteilungsschlüssel:
2400
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	https://www.sana-ruegen.de/leistungsspektrum/fachabteilungen/frauenklinik/medizinischeschwerpunkte.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Roger Rehfeld	Chefarzt Frauenklinik	03838 / 39 - 1601	03838 / 39 - 1615	Roger.Rehfeld@Sana.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VC24	Tumorchirurgie	Gynäkologische Karzinome
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC68	Mammachirurgie	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	In enger Kooperation mit der Universitätsfrauenklinik Greifswald und dem Tumorzentrum der Ernst-Moritz-Amdt-Universität Greifswald.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	In enger Kooperation mit der Universitätsfrauenklinik Greifswald und dem Tumorzentrum der Ernst-Moritz-Amdt-Universität Greifswald.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	In Kooperation mit dem Brustzentrum am Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Amdt-Universität Greifswald.
VG05	Endoskopische Operationen	Auch Entfernung der Gebärmutter.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Auch bei komplizierten OP-Verhältnissen bspw. Übergewicht, Nebenerkrankungen.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Spezialsprechstunde OA Dr. Ehmke, Einlage von Bändern unter örtlicher Betäubung.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	CA Dr. med. Rehfeld ist subspezialisierter gynäkologischer Onkologe.
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Spezielle Berechtigung durch Frau Dr. med. Höller (Sana Arztpraxen GmbH am Krankenhaus).
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	In Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Greifswald
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Onkologie, Uro-Gynäkologie, spezielle Ultraschalldiagnostik zum Ausschluss von Fehlbildungen (MVZ), Doppler-Sonographie.
VG16	Urogynäkologie	Diagnostik und Therapie
VG19	Ambulante Entbindung	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Im Rahmen Ovarialkarzinom oder bei postoperativen Verwachsungen.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	vaginal
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

VG00	Familienfreundliche Geburtshilfe	- Väter sind bei Kaiserschnitt im OP - Angebot der ambulanten Entbindung
------	----------------------------------	--

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:

1440

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	293	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	80	Spontangeburt eines Einlings
O99	76	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
D27	71	Gutartige Neubildung des Ovars
O63	53	Protrahierte Geburt
C50	50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O70	46	Dammriss unter der Geburt
O26	45	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
N92	44	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
D25	42	Leiomyom des Uterus
N81	32	Genitalprolaps bei der Frau
O42	27	Vorzeitiger Blasensprung
R10	27	Bauch- und Beckenschmerzen
O60	26	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O20	25	Blutung in der Frühschwangerschaft
O82	25	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
O36	19	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O21	17	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
N61	14	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N95	14	Klimakterische Störungen
O34	14	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O68	14	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
N39	13	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N76	12	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
C54	11	Bösartige Neubildung des Corpus uteri

N70	11	Salpingitis und Oophoritis
O00	11	Extrauterin gravidität
C56	10	Bösartige Neubildung des Ovars
N80	10	Endometriose
O23	10	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
O72	10	Postpartale Blutung
T81	10	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
O14	9	Präeklampsie
N71	8	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
N83	8	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O06	8	Nicht näher bezeichneter Abort
O62	8	Abnorme Wehentätigkeit
O24	7	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O46	7	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
C51	6	Bösartige Neubildung der Vulva
N73	6	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N87	6	Dysplasie der Cervix uteri
O32	6	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O33	6	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O44	6	Placenta praevia
O81	6	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentraktion
C79	5	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D70	5	Agranulozytose und Neutropenie
N97	5	Sterilität der Frau
O13	5	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O41	5	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O71	5	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
A60	4	Infektionen des Anogenitalbereiches durch Herpesviren [Herpes simplex]
D06	4	Carcinoma in situ der Cervix uteri
D24	4	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
K35	4	Akute Appendizitis
N90	4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
O02	4	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
O03	4	Spontanabort
O47	4	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane

D05	< 4	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
D28	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K57	< 4	Divertikulose des Darmes
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L23	< 4	Allergische Kontaktdermatitis
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M54	< 4	Rückenschmerzen
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N30	< 4	Zystitis
N85	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
N93	< 4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
N99	< 4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
O05	< 4	Sonstiger Abort
O10	< 4	Vorher bestehende Hypertonie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
O16	< 4	Nicht näher bezeichnete Hypertonie der Mutter
O22	< 4	Venenkrankheiten und Hämorrhoiden als Komplikationen in der Schwangerschaft
O30	< 4	Mehrlingsschwangerschaft
O48	< 4	Übertragene Schwangerschaft
O61	< 4	Misslungene Geburtseinleitung
O65	< 4	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O66	< 4	Sonstiges Geburtshindernis
O73	< 4	Retention der Plazenta und der Eihäute ohne Blutung
O86	< 4	Sonstige Wochenbettinfektionen
O87	< 4	Venenkrankheiten und Hämorrhoiden als Komplikationen im Wochenbett
O91	< 4	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
O98	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
P22	< 4	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P70	< 4	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
Q52	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der weiblichen Genitalorgane
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	305	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-208	296	Registrierung evozierter Potentiale
9-260	202	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-738	98	Episiotomie und Naht
5-749	87	Andere Sectio caesarea
5-683	75	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-741	72	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
5-758	71	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-469	61	Andere Operationen am Darm
1-471	60	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
8-800	53	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-672	52	Diagnostische Hysteroskopie
5-661	49	Salpingektomie
5-653	46	Salpingoovariektomie
5-652	41	Ovariektomie
5-704	41	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-682	31	Subtotale Uterusexstirpation
5-870	28	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
3-225	27	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-651	26	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	26	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
8-930	26	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-690	23	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
8-147	23	Therapeutische Drainage von Harnorganen
5-543	18	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-549	17	Andere Bauchoperationen
5-401	15	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-756	13	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-872	13	(Modifizierte radikale) Mastektomie
8-810	13	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-839	13	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-980	13	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-740	12	Klassische Sectio caesarea
8-152	12	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
9-261	12	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt

1-694	10	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-470	10	Appendektomie
5-593	10	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-881	10	Inzision der Mamma
1-570	9	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision
1-661	9	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-663	9	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
8-561	9	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-691	8	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-541	7	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-631	7	Exzision im Bereich der Epididymis
5-667	7	Insufflation der Tubae uterinae
5-983	7	Reoperation
8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-559	6	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
5-471	6	Simultane Appendektomie
5-710	6	Inzision der Vulva
5-728	6	Vakuumentbindung
5-744	6	Operationen bei Extrauterin gravidität
8-137	6	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-910	6	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
3-222	5	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-660	5	Salpingotomie
5-702	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-712	5	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-402	4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-545	4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-590	4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-681	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-850	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-001	4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-002	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-931	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren

1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
1-573	< 4	Biopsie an der Vulva durch Inzision
3-100	< 4	Mammographie
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-404	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
5-407	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-484	< 4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-547	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-659	< 4	Andere Operationen am Ovar
5-665	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
5-671	< 4	Konisation der Cervix uteri
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-714	< 4	Vulvektomie
5-718	< 4	Andere Operationen an der Vulva
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-854	< 4	Hämodialyse
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Persönliche Ermächtigung Fachabteilung Gynäkologie		Behandlung von Problemfällen auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen.
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
------	---	--	--	--

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-672	151	Diagnostische Hysteroskopie
5-690	71	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-751	52	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-671	24	Konisation der Cervix uteri
1-694	14	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-471	8	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-661	< 4	Salpingektomie
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-881	< 4	Inzision der Mamma

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,93		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,93		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,93	207,79220	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8	378,94736	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
---	--	--

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
---	--	---

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Anzahl Betten:
26
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	https://www.sana-ruegen.de/leistungsspektrum/fachabteilungen/chirurgische-klinik/medizinischeschwerpunkte.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Ronald Krause	Chefarzt Chirurgische Klinik	03838 / 39 - 1501	03838 / 39 - 1515	Ronald.Krause@Sana.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC14	Speiseröhrenchirurgie	In Zusammenhang mit Verletzungen bzw. Unfällen.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Im Zusammenhang mit Verletzungen bzw. Unfällen, Kooperationsvertrag mit der Gefäßchirurgie des HANSE-Klinikum Stralsund.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Kooperationsvertrag mit der Gefäßchirurgie des HANSE-Klinikum Stralsund.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Kooperationsvertrag mit der Gefäßchirurgie des HANSE-Klinikum Stralsund.

VC20	Nierenchirurgie	Kooperation mit der Urologischen Gemeinschaftspraxis im Haus (Hr. Dr. med. Grauke, Hr. Hillenbrand).
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	- Knochensprechstunde - Endoprothesensprechstunde - Sprechstunde für große Bauchoperationen und Koloproktologie - Gallensprechstunde - Schulersprechstunde
VC62	Portimplantation	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC68	Mammachirurgie	beim Mann
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH26	Laserchirurgie	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI35	Endoskopie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK31	Kinderchirurgie	In begrenztem Umfang.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	- Knochensprechstunde - Endoprothesensprechstunde - Sprechstunde für große Bauchoperationen und Koloproktologie - Gallensprechstunde - Schultersprechstunde
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	In Kooperation mit Frau Dr. Plümer.
VR44	Teleradiologie	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VZ19	Laserchirurgie	
VC00	Verletzungsartenverfahren	Zulassung zum DAV-Verfahren der Berufsgenossenschaften
VC00	Ambulante Operationen	Hernien- und Varizenchirurgie
VC00	Postoperative Kontrollen und Nachbehandlungen	
VC00	Onkodispensaire	In Kooperation mit Dr. Lange und dem Helios Klinikum Stralsund: Prof. Dr. Birth.

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	160	Cholelithiasis
K35	108	Akute Appendizitis
K40	92	Hernia inguinalis
K56	59	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
R10	51	Bauch- und Beckenschmerzen
L02	48	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K57	38	Divertikulose des Darmes
L05	30	Pilonidalzyste
L03	25	Phlegmone
E11	24	Diabetes mellitus, Typ 2
K43	23	Hernia ventralis
K61	22	Abszess in der Anal- und Rektalregion
C18	19	Bösartige Neubildung des Kolons
E04	17	Sonstige nichttoxische Struma
K64	17	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K42	15	Hernia umbilicalis
K36	14	Sonstige Appendizitis
L72	13	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
K52	11	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
L74	11	Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen
M70	10	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
C20	9	Bösartige Neubildung des Rektums
I83	9	Varizen der unteren Extremitäten
K55	9	Gefäßkrankheiten des Darmes
K59	9	Sonstige funktionelle Darmstörungen
A46	7	Erysipel [Wundrose]
I70	7	Atherosklerose
K66	7	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L89	7	Dekubitalgeschwür und Druckzone
T81	7	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I88	5	Unspezifische Lymphadenitis
K25	5	Ulcus ventriculi
S06	5	Intrakranielle Verletzung

D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
K60	4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K81	4	Cholezystitis
K85	4	Akute Pankreatitis
T82	4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C82	< 4	Follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D86	< 4	Sarkoidose
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E86	< 4	Volumenmangel
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I63	< 4	Hirnfarkt
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J93	< 4	Pneumothorax
K26	< 4	Ulcus duodeni
K37	< 4	Nicht näher bezeichnete Appendizitis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K45	< 4	Sonstige abdominale Hernien
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darms
K65	< 4	Peritonitis

K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M54	< 4	Rückenschmerzen
M60	< 4	Myositis
M72	< 4	Fibromatosen
M86	< 4	Osteomyelitis
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
R33	< 4	Harnverhaltung
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S41	< 4	Offene Wunde der Schulter und des Oberarmes
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T20	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
T21	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T25	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
T80	< 4	Komplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-511	159	Cholezystektomie
3-225	154	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-147	128	Therapeutische Drainage von Harnorganen
5-470	117	Appendektomie

8-980	107	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-930	103	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-469	98	Andere Operationen am Darm
5-530	98	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-839	97	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
5-916	82	Temporäre Weichteildeckung
8-800	77	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	77	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-895	70	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	66	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-931	62	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-810	51	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-850	38	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-894	38	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-190	37	Spezielle Verbandstechniken
5-455	30	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-897	28	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-490	26	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
8-854	24	Hämodialyse
5-534	22	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-536	21	Verschluss einer Narbenhernie
5-869	21	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-399	20	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-865	20	Amputation und Exartikulation Fuß
8-701	20	Einfache endotracheale Intubation
1-650	19	Diagnostische Koloskopie
5-484	18	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-493	18	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-654	17	Diagnostische Rektoskopie
3-222	17	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-069	17	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-900	17	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-632	16	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-541	16	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-910	16	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-454	15	Resektion des Dünndarmes
5-545	13	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
8-919	13	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-063	12	Thyreoidektomie

8-192	11	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-385	10	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-449	10	Andere Operationen am Magen
5-549	10	Andere Bauchoperationen
8-561	10	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-640	9	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-513	9	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8-987	9	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-207	8	Native Computertomographie des Abdomens
5-311	8	Temporäre Tracheostomie
5-491	8	Operative Behandlung von Analfisteln
5-543	8	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-892	8	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-002	8	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-390	8	Lagerungsbehandlung
1-843	7	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels
3-202	7	Native Computertomographie des Thorax
5-464	7	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
8-812	7	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-460	6	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-466	6	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
1-620	5	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-061	5	Hemithyreidektomie
5-482	5	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-651	5	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-866	5	Revision eines Amputationsgebietes
9-200	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-494	4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-82a	4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-459	4	Bypass-Anastomose des Darmes
5-471	4	Simultane Appendektomie
5-499	4	Andere Operationen am Anus
5-542	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-852	4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-864	4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
8-191	4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-273	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-855	< 4	Hämodiafiltration
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde CA Dr. med. Krause		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz CA Dr. med. Krause, DAV		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			

AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	65	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-482	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,42		Interdisziplinäre Organisation mit FA 2315
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,42		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,42	192,61992	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		Interdisziplinäre Organisation mit FA 2315
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0	261,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	Im Rahmen eines Kooperationsvertrages
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	1 Schwester Abschluss als Physican Assistent

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

B-[3] Fachabteilung Innere Medizin

B-[3].1 Name [Innere Medizin]

Anzahl Betten:
110
Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	https://www.sana-ruegen.de/leistungsspektrum/fachabteilungen/medizinische-klinik/medizinischeschwerpunkte.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Bernhard Möx	Chefarzt Medizinische Klinik	03838 / 39 - 1401	03838 / 39 - 1015	Bernhard.Moex@Sana.de
Dr. med. Uwe Knitter	Chefarzt Medizinische Klinik	03838 / 39 - 1451	03838 / 39 - 1415	Uwe.Knitter@Sana.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC71	Notfallmedizin	

VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	In Zusammenarbeit mit HNO-Praxis
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Nichtinvasive und invasive Diagnostik und Therapie in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Nichtinvasive und invasive Diagnostik und Therapie in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Herrn Prof. Ewert.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler-Sonographie im Haus in Kooperation mit MVZ (Hr. Kuhmann)
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Doppler-Sonographie im Haus in Kooperation mit MVZ/ Herrn Dipl. Med. Kuhmann.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Akuter Schlaganfall in Kooperation mit Stroke Unit des Universitätsklinikums der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Dialyse-Schwerpunktpraxis für Nieren- und Hochdruckkrankheiten - Frau Dipl. Med. Kinze.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Komplexe Diagnostik und Therapie in unserer Fachklinik, bei speziellen Fragestellungen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt- Universität Greifswald.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Komplexe Diagnostik und Therapie in unserer Fachklinik, bei speziellen Fragestellungen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Komplexe Diagnostik und Therapie in unserer Fachklinik, bei speziellen Fragestellungen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Komplexe Diagnostik und Therapie in unserer Fachklinik, bei speziellen Fragestellungen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Komplexe Diagnostik und Therapie in unserer Fachklinik, bei speziellen Fragestellungen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	In Kooperation mit dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	In Kooperation mit dem Universitätsklinikum Rostock.
VI20	Intensivmedizin	ITS
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	In Zusammenarbeit mit dem Chefarzt der Kinderklinik PD CA Dr. Hirsch.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	In Kooperation mit der neurologischen Praxis Herrn Dipl. Med. Schmidt und der Psychiatrie des HELIOS Hansekllinikum Stralsund.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	ITS
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Telemetriearbeitsplatz; Implantationen von Ereignisrecordern, medikamentöse Therapie und Implantation von Herzschrittmachern + ICD (1-Kammer- und 2-Kammer-Systeme) + Wechsel von Schrittmachern + ICD (einschl. CRT).
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	24h-Endoskopie-Bereitschaftsdienst
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	nach vorliegendem Schmerztherapiekonzept
VI42	Transfusionsmedizin	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	In Kooperation mit Praxis Dr. Schmidt und dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	In Zusammenarbeit mit Praxis Dr. Schmidt und Dem Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität greifswald.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	In Zusammenarbeit mit Praxis Dr. Schmidt.
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR44	Teleradiologie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	In Zusammenarbeit mit urologischer Praxis

VI00	Gastroenterologie	Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes einschließlich endoskopischer Diagnostik.
VI00	Stoffwechselerkrankungen	Behandlung des Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 mit wöchentlichen Schulungsprogrammen.
VI00	Herz-Kreislaufkrankungen	- Erkrankungen der Herzkranzgefäße in Kooperation mit der Kardiologie der Universität Greifswald, dem Klinikum Karlsburg und dem HELIOS Hansekl. Stralsund - Implantation von Herzschrittmachern + ICD - kardio-pulmologische Funktionsdiagnostik

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:
5522

Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	416	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	321	Herzinsuffizienz
E11	205	Diabetes mellitus, Typ 2
F10	199	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J18	191	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I48	173	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
E86	168	Volumenmangel
K52	152	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
J44	140	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
R07	128	Hals- und Brustschmerzen
K85	105	Akute Pankreatitis
N39	104	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I80	91	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis

R42	88	Schwindel und Taumel
R10	83	Bauch- und Beckenschmerzen
K29	81	Gastritis und Duodenitis
I95	79	Hypotonie
G40	74	Epilepsie
I20	74	Angina pectoris
M54	71	Rückenschmerzen
R55	68	Synkope und Kollaps
A46	61	Erysipel [Wundrose]
A41	60	Sonstige Sepsis
K56	52	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
R00	48	Störungen des Herzschlages
K80	47	Cholelithiasis
A04	45	Sonstige bakterielle Darminfektionen
I63	45	Hirnfarkt
K59	45	Sonstige funktionelle Darmstörungen
D50	44	Eisenmangelanämie
N23	43	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
R56	42	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
A09	40	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K92	40	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
I47	38	Paroxysmale Tachykardie
I21	36	Akuter Myokardinfarkt
J40	36	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N17	36	Akutes Nierenversagen
H81	34	Störungen der Vestibularfunktion
R06	34	Störungen der Atmung
T78	34	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
A08	33	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
I49	33	Sonstige kardiale Arrhythmien
R11	32	Übelkeit und Erbrechen
J20	30	Akute Bronchitis
K57	30	Divertikulose des Darmes
M47	28	Spondylose
T88	28	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
C34	27	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I26	27	Lungenembolie
T63	26	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
I44	25	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock

Z45	25	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
G45	23	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
K70	23	Alkoholische Leberkrankheit
N30	23	Zystitis
K83	22	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
E10	20	Diabetes mellitus, Typ 1
G58	20	Sonstige Mononeuropathien
K21	20	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K26	20	Ulcus duodeni
B99	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
I64	18	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
J98	18	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K25	18	Ulcus ventriculi
R53	18	Unwohlsein und Ermüdung
K74	17	Fibrose und Zirrhose der Leber
Z03	17	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
A49	16	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
D64	16	Sonstige Anämien
J22	16	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
F32	15	Depressive Episode
R57	15	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
C16	14	Bösartige Neubildung des Magens
E87	14	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
J45	14	Asthma bronchiale
M79	14	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N18	14	Chronische Nierenkrankheit
B34	13	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
A40	12	Streptokokkensepsis
C22	12	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
J06	12	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
K62	12	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
N20	12	Nieren- und Ureterstein
C78	11	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J96	11	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K50	11	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
R63	11	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
F41	10	Andere Angststörungen
R50	10	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
D37	9	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane

G51	9	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
J69	9	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J93	9	Pneumothorax
K55	9	Gefäßkrankheiten des Darmes
K76	9	Sonstige Krankheiten der Leber
R04	9	Blutung aus den Atemwegen
S06	9	Intrakranielle Verletzung
K63	8	Sonstige Krankheiten des Darmes
K81	8	Cholezystitis

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-933	898	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
1-632	673	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-200	426	Native Computertomographie des Schädels
8-930	363	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	333	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-800	319	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-839	305	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-147	302	Therapeutische Drainage von Harnorganen
3-225	220	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-650	214	Diagnostische Koloskopie
8-831	171	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-513	142	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-440	138	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-640	117	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-931	113	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
9-500	110	Patientenschulung
1-207	106	Elektroenzephalographie (EEG)
8-854	85	Hämodialyse
8-701	80	Einfache endotracheale Intubation
3-052	79	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-220	76	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	76	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-200	62	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

1-444	59	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-202	59	Native Computertomographie des Thorax
8-640	54	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-810	54	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-800	53	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-469	51	Andere Operationen am Darm
8-152	51	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-452	46	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-153	44	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
5-377	43	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-449	41	Andere Operationen am Magen
5-378	39	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-266	35	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
3-207	32	Native Computertomographie des Abdomens
8-706	32	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-843	31	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-987	31	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-620	29	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-144	28	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-148	27	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
1-853	26	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-311	26	Temporäre Tracheostomie
5-429	26	Andere Operationen am Ösophagus
8-771	25	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-390	24	Lagerungsbehandlung
8-855	23	Hämodiafiltration
3-203	22	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6-002	22	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-441	21	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
8-812	20	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-820	19	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-843	18	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-431	17	Gastrostomie
8-132	17	Manipulationen an der Harnblase
5-399	16	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-607	13	Hypothermiebehandlung
8-700	13	Offenhalten der oberen Atemwege
3-205	10	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-204	9	Untersuchung des Liquorsystems

3-806	9	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-825	9	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-191	9	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-424	7	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-654	7	Diagnostische Rektoskopie
5-511	7	Cholezystektomie
1-844	6	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-900	6	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-123	6	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-561	6	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-651	5	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-055	5	Endosonographie der Gallenwege
3-802	5	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-210	5	Operative Behandlung einer Nasenblutung
3-201	4	Native Computertomographie des Halses
3-823	4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-433	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-895	4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-020	4	Therapeutische Injektion
9-320	4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-056	< 4	Endosonographie des Pankreas
3-100	< 4	Mammographie
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-573	< 4	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Ambulante Sonderleistung		Dickdarmspiegelung in Kooperation mit der Sana Arztpraxen GmbH
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	367	Diagnostische Koloskopie

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,49		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,34		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,49	442,11369	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,23		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,08		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,23	1055,83173	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2
---	--	--

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf den Teil A-11.2

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	1 Schwester Abschluss als Physican Assistent

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		<p>Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich.</p> <p>Wir verweisen auf Teil A-11.2.</p>

B-[4] Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[4].1 Name [Orthopädie und Unfallchirurgie]

Anzahl Betten:
25
Fachabteilungsschlüssel:
2315
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	https://www.sana-ruegen.de/leistungsspektrum/fachabteilungen/chirurgische-klinik/medizinischeschwerpunkte.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Ronald Krause	Chefarzt Chirurgische Klinik	03838 / 39 - 1501	03838 / 39 - 1515	Ronald.Krause@Sana.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie und Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC20	Nierenchirurgie	Kooperation mit der Urologischen Gemeinschaftspraxis im Haus (Dr. med. Graunke, Hr. Hillenbrand)
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	

VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Minimalinvasive Zugänge im Rahmen der Traumatologie, Kompetenzzentrum für Gelenkchirurgie in Kooperation mit der Orthopädischen Universitätsklinik der Ernst-Moritz-Armdt-Universität Greifswald
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	In Kooperation mit FA für Neurochirurgie
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Knochensprechstunde; Endoprothesensprechstunde; Sprechstunde für große Bauchoperationen und Koloproktologie; Gallensprechstunde; Schultersprechstunde
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	In Kooperation mit FA für Neurochirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	

VK31	Kinderchirurgie	In begrenztem Umfang
VK32	Kindertraumatologie	In begrenztem Umfang
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	Knochensprechstunde; Endoprothesensprechstunde; Sprechstunde für große Bauchoperationen und Koloproktologie; Gallensprechstunde; Schultersprechstunde
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	Korrekturoperationen bei angeborenen und erworbenen Fehlstellungen im Vorfußbereich
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR41	Interventionelle Radiologie	In Kooperation mit der Radiologischen Praxis im Haus
VR44	Teleradiologie	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VC00	Postoperative Kontrollen und Nachbehandlungen	
VC00	Verletztenartenverfahren	Zulassung zum DAV-Verfahren der Berufsgenossenschaft
VC00	Ambulante Operationen	Athroskopien
VC00	Ambulanz im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Heilfürsorge	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie und Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Orthopädie und Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1597

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	248	Intrakranielle Verletzung
S82	123	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S72	120	Fraktur des Femurs
S52	91	Fraktur des Unterarmes
S32	89	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	85	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M51	78	Sonstige Bandscheibenschäden
S22	53	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M54	48	Rückenschmerzen
M16	45	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M23	43	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S83	36	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S29	32	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Thorax
M75	31	Schulterläsionen
M17	28	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	28	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S92	23	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S30	22	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M20	17	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S20	17	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S80	17	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels

S86	17	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M50	16	Zervikale Bandscheibenschäden
S62	16	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M48	15	Sonstige Spondylopathien
S70	14	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
M19	13	Sonstige Arthrose
S43	13	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M94	12	Sonstige Knorpelkrankheiten
S76	9	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
T09	9	Sonstige Verletzungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Höhe nicht näher bezeichnet
M25	8	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S13	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S27	7	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S46	7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S93	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
M22	6	Krankheiten der Patella
M43	6	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M71	6	Sonstige Bursopathien
S39	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M66	5	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M70	5	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M80	5	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S02	5	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
L03	4	Phlegmone
M47	4	Spondylose
M84	4	Veränderungen der Knochenkontinuität
S33	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S81	4	Offene Wunde des Unterschenkels
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C40	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I97	< 4	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert

K57	< 4	Divertikulose des Darmes
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M10	< 4	Gicht
M12	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M60	< 4	Myositis
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M86	< 4	Osteomyelitis
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
O42	< 4	Vorzeitiger Blasensprung
Q66	< 4	Angeborene Deformitäten der Füße
R33	< 4	Harnverhaltung
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes
S03	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Kopfes
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S23	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S53	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S60	< 4	Oberflächliche Verletzung des Handgelenkes und der Hand
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S68	< 4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S91	< 4	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
T08	< 4	Fraktur der Wirbelsäule, Höhe nicht näher bezeichnet
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
-----	-----	--

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	370	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3-200	196	Native Computertomographie des Schädels
3-203	176	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-930	163	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-794	158	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-147	137	Therapeutische Drainage von Harnorganen
8-800	136	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-205	110	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-812	104	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-820	85	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-793	80	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-790	78	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
3-802	76	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-814	73	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-900	68	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-869	66	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-916	64	Temporäre Weichteildeckung
5-810	60	Arthroskopische Gelenkoperation
3-206	59	Native Computertomographie des Beckens
5-032	59	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-832	56	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-787	54	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-788	53	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-980	53	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-984	47	Mikrochirurgische Technik
3-225	43	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-855	41	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnnenscheide
5-831	38	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-839	38	Andere Operationen an der Wirbelsäule
8-919	37	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-806	36	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-83b	36	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
3-202	34	Native Computertomographie des Thorax
5-896	33	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

3-222	32	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-822	30	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
3-806	26	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-836	25	Spondylodese
8-839	25	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-190	24	Spezielle Verbandstechniken
5-83a	22	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
3-207	21	Native Computertomographie des Abdomens
5-811	19	Arthroskopische Operation an der Synovialis
3-201	17	Native Computertomographie des Halses
5-784	17	Knochen transplantation und -transposition
5-783	16	Entnahme eines Knochen transplantates
5-792	16	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	15	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
9-200	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-795	14	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-813	13	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8-158	13	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-201	13	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-910	13	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-805	12	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
3-220	11	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-800	11	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-892	11	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-030	10	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
8-390	10	Lagerungsbehandlung
5-791	9	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-829	9	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-895	9	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-223	8	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-859	8	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-831	8	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-821	7	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-850	7	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
3-221	6	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-823	6	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-79b	6	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-835	6	Knochenersatz an der Wirbelsäule
8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle

8-200	6	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
1-207	5	Elektroenzephalographie (EEG)
5-780	5	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-782	5	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-819	5	Andere arthroskopische Operationen
5-894	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	5	Reoperation
5-986	5	Minimalinvasive Technik
8-132	5	Manipulationen an der Harnblase
8-179	5	Andere therapeutische Spülungen
8-931	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
3-800	4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-826	4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-82a	4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-797	4	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-824	4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-825	4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-851	4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-210	4	Brisement force
8-933	4	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
1-481	< 4	Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-808	< 4	Arthrodese
5-837	< 4	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-854	< 4	Hämodialyse

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			

AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			
AM07	Privatambulanz			Privatsprechstunde CA Dr. med. Ronald Krause
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	26	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-201	14	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-787	10	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-810	7	Arthroskopische Gelenkoperation
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja

stationäre BG-Zulassung:
Ja

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,7		Interdisziplinäre Organisation mit FA 1500
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,7	280,17543	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,2		Interdisziplinäre Organisation mit FA 1500
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,2	307,11538	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	Im Rahmen eines Kooperationsvertrages
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	1 Schwester Abschluss als Physician Assistent

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

B-[5] Fachabteilung Urologie

B-[5].1 Name [Urologie]

Anzahl Betten:
6
Fachabteilungsschlüssel:
2200
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	http://www.sana-rueden.de/unser-leistungsspektrum/fachabteilungen/urologische-belegabteilung.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Stefan Graunke	Belegarzt	03838 / 24554		Stefan.Graunke@Sana.de
Mathias Hillenbrand	Belegarzt	03838 / 24554		Mathias.Hillenbrand@Sana.de
Dr. med. Ingo Büttner	Belegarzt	03838 / 24554		Stefan.Graunke@Sana.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Urologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU17	Prostatazentrum	Mitglied im Prostatazentrum der HANSE-Klinikum Stralsund GmbH.
VU18	Schmerztherapie	
VU00	Diagnostik und Therapie in der Uro-Onkologie, Kinderurologie und plastische rekonstruktive Urologie, Steintherapie	
VU00	ESWL	Steintherapie

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Urologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Urologie]

Vollstationäre Fallzahl:

361

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N20	75	Nieren- und Ureterstein
C67	61	Bösartige Neubildung der Harnblase
N13	54	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C61	25	Bösartige Neubildung der Prostata
N40	25	Prostatahyperplasie
C64	14	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N32	14	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N35	12	Harnröhrenstriktur
K40	10	Hernia inguinalis
N43	8	Hydrozele und Spermatozele
R31	7	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
C62	6	Bösartige Neubildung des Hodens
D30	6	Gutartige Neubildung der Harnorgane
N21	5	Stein in den unteren Harnwegen
N10	4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N30	4	Zystitis
N45	4	Orchitis und Epididymitis
C60	< 4	Bösartige Neubildung des Penis
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
D29	< 4	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
N15	< 4	Sonstige tubulointerstitielle Nierenkrankheiten
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N44	< 4	Hodentorsion und Hydatidentorsion
N47	< 4	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N99	< 4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
R33	< 4	Harnverhaltung
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
T19	< 4	Fremdkörper im Urogenitaltrakt
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-132	116	Manipulationen an der Harnblase
5-573	83	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-562	65	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
8-930	53	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-560	44	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
8-147	38	Therapeutische Drainage von Harnorganen
8-137	35	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-601	30	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
8-110	30	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
8-800	25	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-570	18	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-550	17	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-585	16	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-554	15	Nephrektomie
8-980	14	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-207	12	Native Computertomographie des Abdomens
8-839	11	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
5-530	10	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-604	10	Radikale Prostatovesikulektomie
5-622	9	Orchidektomie
5-611	8	Operation einer Hydrocele testis
3-225	7	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-572	6	Zystostomie
5-640	6	Operationen am Präputium
8-543	6	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-810	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-701	5	Einfache endotracheale Intubation
1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-665	< 4	Diagnostische Ureterorenoskopie
1-693	< 4	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
3-13d	< 4	Urographie

3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-552	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere
5-553	< 4	Partielle Resektion der Niere
5-557	< 4	Rekonstruktion der Niere
5-563	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie
5-571	< 4	Zystotomie [Sectio alta]
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-589	< 4	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe
5-603	< 4	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-609	< 4	Andere Operationen an der Prostata
5-610	< 4	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-634	< 4	Rekonstruktion des Funiculus spermaticus
5-641	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis
5-642	< 4	Amputation des Penis
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-121	< 4	Darmspülung
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-854	< 4	Hämodialyse
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Ambulante Sonderleistung		Ambulantes und belegärztliches Operieren.

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	180,50000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF30	Palliativmedizin	Onkologische Schwerpunktpraxis
ZF33	Plastische Operationen	Im Rahmen der Grundversorgung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Anwendung des Konzeptes der Sana-Krankenhaus Rügen GmbH "Perioperative Schmerztherapie" und Zusammenarbeit mit der Schmerzschwester.

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[6].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Anzahl Betten:
5
Fachabteilungsschlüssel:
2600
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	http://www.sana-rueden.de/unser-leistungsspektrum/fachabteilungen/hno-belegabteilung.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. rer. medic. Dr. med. Michael Streppel	Belegarzt	038392 / 34330		anfrage@hno-rueden.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	Ggf. intraoperativ
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Spezialsprechstunde	Nur über die Praxis.
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH25	Schnarchoperationen	
VH26	Laserchirurgie	
VH27	Pädaudiologie	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:
209

Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J32	83	Chronische Sinusitis
J35	59	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J34	20	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
H66	5	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
J38	5	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
C02	4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C05	4	Bösartige Neubildung des Gaumens
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
D11	< 4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
G47	< 4	Schlafstörungen
H04	< 4	Affektionen des Tränenapparates
H71	< 4	Cholesteatom des Mittelohres
H90	< 4	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J36	< 4	Peritonsillarabszess
J37	< 4	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Q17	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
Q67	< 4	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax

R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-215	98	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-224	84	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-214	47	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-282	41	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-281	18	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-195	9	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-300	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-204	6	Rekonstruktion des Mittelohres
5-200	5	Parazentese [Myringotomie]
5-262	5	Resektion einer Speicheldrüse
5-285	5	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-294	5	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-185	4	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
5-087	< 4	Dakryozystorhinostomie
5-181	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-184	< 4	Plastische Korrektur absteigender Ohren
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-217	< 4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-218	< 4	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-251	< 4	Partielle Glossektomie
5-272	< 4	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-280	< 4	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-316	< 4	Rekonstruktion der Trachea
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-403	< 4	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-171	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	209,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF33	Plastische Operationen	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
---	--	---

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

B-[7] Fachabteilung Pädiatrie

B-[7].1 Name [Pädiatrie]

Anzahl Betten:
15
Fachabteilungsschlüssel:
1000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Calandstraße 7/8, 18528 Bergen auf Rügen	https://www.sana-ruegen.de/leistungsspektrum/fachabteilungen/kinderklinik/medizinischeschwerpunkte.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. med. Thomas Hirsch	Chefarzt Kinderklinik	03838 / 39 - 1701	03838 / 39 - 1715	Thomas.Hirsch@Sana.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Pädiatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Jeder Art bei Kindern und Insektenallergie bei Erwachsenen.
VK25	Neugeborenencreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	

VK36	Neonatologie	Level III nach Kriterien des GBA.
VU14	Spezialsprechstunde	Nahrungsmittelallergie bei Kindern
VK00	Patientenschulung bei Asthma und Neurodermitis	Ausgebildete und zertifizierte Trainer (Ärzte, Schwestern und Physiotherapeuten) führen Schulungen nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Asthmaschulung im Kindes- und Jugendalter und der Arbeitsgemeinschaft Neurodermitisschulung durch.
VK00	Diagnostik und Therapie von milden angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen	Ermächtigungsambulanz CA PD Dr. Hirsch
VK00	Perinatalzentrum	Schwerpunktversorgung Stufe III
VK00	Diagnostik und Therapie des kindlichen Diabetes mellitus	Zur Beratung und Schulung stehen jeweils eine Diabetesassistentin sowie eine Diabetesberaterin zur Verfügung.
VK00	Langzeitüberwachung von Herz- und Lungenfunktion	Bei unklaren Herzstörungen im Säuglingsalter (Risiko "plötzlicher Kindstod") kann in der Klinik die Herzrätigkeit und die Sauerstoffversorgung rund um die Uhr aufgezeichnet und ausgewertet werden.
VK00	Nicht-invasive Frühdiagnostik von Magen-Darm-Veränderungen	Neben den genannten Schwerpunkten sind die nichtinvasive Frühdiagnostik bei Magen-Darm-Veränderungen, wie bspw. die Helicobacter-Infektion oder die gastroösophagealen Refluxe, der H2-Atemtest bei Zuckerresorptionsstörungen und deren Therapien möglich.
VK00	Ferienbehandlung von Kindern mit Lungenerkrankungen (z.B. i.v. Antibiotika-Therapie bei Mukoviszidose)	Komfortable Mitaufnahme von Elternteilen möglich, Verzahnung von stationärer und ambulanter Behandlung durch poststationäre und konsiliarische ambulante Behandlung.

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pädiatrie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Pädiatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

1020

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A09	105	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J18	91	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
S06	72	Intrakranielle Verletzung
A08	58	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J20	54	Akute Bronchitis

J03	37	Akute Tonsillitis
R10	30	Bauch- und Beckenschmerzen
K59	28	Sonstige funktionelle Darmstörungen
J12	21	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
B34	20	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
P07	18	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
J38	17	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
G40	16	Epilepsie
J06	15	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J45	15	Asthma bronchiale
R56	15	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
F10	13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
R55	13	Synkope und Kollaps
G43	12	Migräne
P59	12	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
T78	12	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
B08	11	Sonstige Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind, anderenorts nicht klassifiziert
S00	11	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
K52	10	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
P22	10	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
A04	9	Sonstige bakterielle Darminfektionen
H66	9	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
J05	9	Akute obstruktive Laryngitis [Krupp] und Epiglottitis
R51	8	Kopfschmerz
Z38	7	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
B27	6	Infektiöse Mononukleose
I95	6	Hypotonie
J40	6	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
P70	6	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
T67	6	Schäden durch Hitze und Sonnenlicht
A02	5	Sonstige Salmonelleninfektionen
F43	5	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
J02	5	Akute Pharyngitis
K12	5	Stomatitis und verwandte Krankheiten
P28	5	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P39	5	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
T59	5	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T75	5	Schäden durch sonstige äußere Ursachen

M13	4	Sonstige Arthritis
P92	4	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
R06	4	Störungen der Atmung
R07	4	Hals- und Brustschmerzen
T50	4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T63	4	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
A38	< 4	Scharlach
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
B00	< 4	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Hamorgane
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E80	< 4	Störungen des Porphyrin- und Bilirubinstoffwechsels
E86	< 4	Volumenmangel
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J46	< 4	Status asthmaticus
J98	< 4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K35	< 4	Akute Appendizitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L03	< 4	Phlegmone
L50	< 4	Urtikaria
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein

P20	< 4	Intrauterine Hypoxie
P35	< 4	Angeborene Viruskrankheiten
P36	< 4	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
P38	< 4	Omphalitis beim Neugeborenen mit oder ohne leichte Blutung
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R16	< 4	Hepatomegalie und Splenomegalie, anderenorts nicht klassifiziert
R22	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R45	< 4	Symptome, die die Stimmung betreffen
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
S13	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
T39	< 4	Vergiftung durch nichtopioidhaltige Analgetika, Antipyretika und Antirheumatika
T55	< 4	Toxische Wirkung von Seifen und Detergenzien
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	110	Elektroenzephalographie (EEG)
1-208	53	Registrierung evozierter Potentiale
9-262	49	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-560	16	Lichttherapie
3-800	14	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-204	13	Untersuchung des Liquorsystems
8-010	12	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
1-632	7	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
3-820	7	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-811	7	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-711	6	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
3-200	4	Native Computertomographie des Schädels
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie

1-700	< 4	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
3-13e	< 4	Miktionszystourethrogramm
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-470	< 4	Appendektomie
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-147	< 4	Therapeutische Drainage von Harnorganen
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-720	< 4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-839	< 4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulante Sprechstunde für Allgemeinpädiatrie Allergologie, Lungenerkrankungen (für Kassenpatienten, Privatpatienten und Selbstzahler)		Im Rahmen einer kassenärztlichen Ermächtigung führt der Chefarzt der Kinderklinik auch eine Sprechstunde zur Beratung und Untersuchung von Kindern mit besonderen Problemen durch. Schwerpunkt dieser Sprechstunden sind Allergien und Krankheiten von Haut und Lunge bei Kindern.

AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Asthmaschulungen nach der validierten Schulung "Osnabrücker-Modell" unter der Leitung von PD Dr. med. Thomas Hirsch, anerkannter Asthmatrainer, FA Kinder-, Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologe		4-wöchige Kurse für verschiedene Altersgruppen; Kinder und Eltern lernen den Umgang mit der Krankheit, den Medikamenten, das Inhalieren; Umgang mit Belastungen (Stress, Sport, äußere Reize); ausführlicher individueller Bericht mit erprobten Empfehlungen für Dauertherapie und Notfallsituationen.
------	--	---	--	---

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,03		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,90		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,13		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,03	169,15422	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,30		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

2,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,13		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,30	443,47826	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF20	Kinder-Pneumologie	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
--------------------	---------------------	-------------------------

0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,50

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP06	Ernährungsmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP11	Notaufnahme	Organisationseinheit für alle Bereiche tätig
ZP14	Schmerzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP16	Wundmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP18	Dekubitusmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit
ZP19	Sturzmanagement	Schw. mit Ausbildung vorhanden, interdisziplinäre Tätigkeit

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Eine exakte Zuordnung des Pflegepersonals auf die einzelnen Abteilungen ist durch die interdisziplinäre Arbeitsweise nicht möglich. Wir verweisen auf Teil A-11.2.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate für: [Sana-Krankenhaus Rügen GmbH]

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	272	100	
Geburtshilfe	422	99,3	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	167	100	
Herzchirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	22	100	
Herzschrittmacher-Implantation	17	100	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herztransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Hüftendoprothesenversorgung	103	100	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	101	99,0	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	< 4		
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	31	96,8	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	7	100	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		
Karotis-Revaskularisation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Knieendoprothesenversorgung	52	100	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	50	100	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	< 4		
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Leberlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Lebertransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Mammachirurgie	48	100	
Neonatalogie	63	100	
Nierenlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Pflege: Dekubitusprophylaxe	229	100	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Sana-Krankenhaus Rügen GmbH]

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 95,72 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,64 / 95,79	8) 269 / 251 / - 9) 93,31 10) unverändert 11) 89,62 / 95,99	12) U99 13) unverändert	14) Die Ergebnisse haben sich kontinuierlich verbessert und wurden plausibel erklärt. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,03 6) <= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,04	8) 272 / 25 / 29,00 9) 0,86 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,59 / 1,24	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 13,25 6) Nicht definiert 7) 13,12 / 13,37	8) 272 / 25 / - 9) 9,19 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 6,03 / 13,27	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,83 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,76 / 97,90	8) 178 / 177 / - 9) 99,44 10) unverändert 11) 96,84 / 99,99	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 95,20 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,10 / 95,29	8) 181 / 179 / - 9) 98,90 10) unverändert 11) 96,01 / 99,89	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,68 / 98,78	8) 248 / 241 / - 9) 97,18 10) unverändert 11) 94,25 / 98,87	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 93,26 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 93,13 / 93,40	8) 142 / 134 / - 9) 94,37 10) unverändert 11) 89,18 / 97,56	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 97,35 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,18 / 97,50	8) 51 / 50 / - 9) 98,04 10) unverändert 11) 89,43 / 99,99	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 98,25 6) Nicht definiert 7) 98,20 / 98,30	8) 272 / 268 / - 9) 98,53 10) unverändert 11) 96,25 / 99,61	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 96,16 6) Nicht definiert 7) 95,79 / 96,50	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,55 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,47 / 95,63	8) 272 / 259 / - 9) 95,22 10) unverändert 11) 91,95 / 97,44	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 98,17 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,12 / 98,22	8) 272 / 268 / - 9) 98,53 10) unverändert 11) 96,25 / 99,61	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,93 6) <= 3,74 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,88 / 0,99	8) < 4 / - / - 9) 5,04 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,90 / 23,13	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,38 6) Nicht definiert 7) 1,30 / 1,46	8) < 4 / - / - 9) 5,88 10) unverändert 11) 0,00 / 28,46	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde 3) nein	4) mäßig	5) 1,50 6) <= 3,00 % (Toleranzbereich) 7) 1,42 / 1,59	8) 17 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 19,57	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) gut	5) 95,34 6) >= 90,00 % (Toleranzbereich) 7) 95,26 / 95,42	8) 61 / 61 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 93,90 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,88 6) <= 2,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,81 / 0,95	8) 17 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 19,57	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,35 6) >= 60,00 % (Toleranzbereich) 7) 86,10 / 86,59	8) 17 / 17 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 80,42 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,14 6) Nicht definiert 7) 1,10 / 1,17	8) < 4 / - / - 9) 0,59 10) unverändert 11) 0,00 / 3,31	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt 3) nein	4) schwach	5) 1,39 6) Nicht definiert 7) 1,35 / 1,42	8) < 4 / - / - 9) 0,40 10) unverändert 11) 0,00 / 2,25	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,06 6) <= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,03 / 1,08	8) < 4 / - / - 9) 0,39 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,07 / 2,17	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kritischer Zustand des Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,03 6) Nicht definiert 7) 0,03 / 0,04	8) 344 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,12	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand 3) nein	4) gut	5) 1,02 6) <= 2,26 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,99 / 1,05	8) < 4 / - / - 9) 1,06 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,36 / 3,09	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,20 6) Nicht definiert 7) 0,19 / 0,21	8) < 4 / - / - 9) 0,26 10) unverändert 11) 0,00 / 1,48	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,02 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,08	8) < 4 / - / - 9) 1,43 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,25 / 8,02	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten 3) nein	4) gut	5) 95,85 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,60 / 96,09	8) 6 / 6 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 56,21 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen 3) nein	4) gut	5) 99,13 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,10 / 99,15	8) 414 / 411 / - 9) 99,28 10) verschlechtert 11) 97,87 / 99,86	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten 3) nein	4) gut	5) 0,48 6) Sentinel-Event 7) 0,36 / 0,65	8) 24 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) <= 1,24 (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,97 / 0,98	8) 421 / 158 / 122,14 9) 1,29 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 1,14 / 1,46	12) A41 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15) Maßnahme: Interner Analyseprozess wurde initiiert; Ergebnisse liegen noch nicht vor
1) Geburtshilfe	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts 3) ja	4) gut	5) 98,22 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 98,16 / 98,27	8) 157 / 142 / - 9) 90,45 10) unverändert 11) 84,72 / 94,56	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kaiserschnittgeburten 3) nein	4) gut	5) 31,42 6) Nicht definiert 7) 31,31 / 31,53	8) 419 / 157 / - 9) 37,47 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 32,82 / 42,29	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) 3) nein	4) mäßig	5) 95,61 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,13 / 96,04	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Blasenkatheter länger als 24 Stunden 3) nein	4) gut	5) 3,59 6) <= 8,52 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 3,47 / 3,70	8) < 4 / - / - 9) 1,83 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,17 / 6,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeatmung 3) nein	4) gut	5) 12,04 6) <= 20,00 % (Toleranzbereich) 7) 11,55 / 12,55	8) 27 / 4 / - 9) 14,81 10) unverändert 11) 4,04 / 33,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,33 6) >= 78,37 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 91,02 / 91,64	8) 38 / 33 / - 9) 86,84 10) verschlechtert 11) 71,97 / 95,67	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,53 6) <= 5,00 % (Zielbereich) 7) 1,41 / 1,66	8) 55 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Entscheidung für eine Entfernung der Wächterlymphknoten 3) nein	4) mäßig	5) 94,91 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 94,67 / 95,14	8) 16 / 13 / - 9) 81,25 10) unverändert 11) 54,75 / 96,19	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust 3) nein	4) mäßig	5) 11,62 6) <= 20,75 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 10,77 / 12,54	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung) 3) nein	4) gut	5) 80,66 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 80,13 / 81,19	8) < 4 / - / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 20,44 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium 3) nein	4) schwach	5) 0,15 6) Sentinel-Event 7) 0,08 / 0,28	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung) 3) nein	4) mäßig	5) 97,74 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,52 / 97,95	8) 14 / 14 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 76,95 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,91 6) Nicht definiert 7) 0,90 / 0,93	8) < 4 / - / - 9) 0,79 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,27 / 2,01	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 96,75 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,62 / 96,88	8) 31 / 29 / - 9) 93,55 10) verschlechtert 11) 78,59 / 99,38	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Operation an der Brust	2) Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund 3) nein	4) gut	5) 13,92 6) Nicht definiert 7) 13,65 / 14,19	8) < 4 / - / - 9) 10,71 10) unverändert 11) 2,09 / 28,13	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,78 6) Nicht definiert 7) 1,53 / 2,07	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 99,65	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,01 6) <= 4,77 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,87 / 1,18	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 190,14	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,14 6) <= 2,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,94 / 1,38	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) verbessert 11) 0,00 / 99,65	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden 3) nein	4) schwach	5) 0,69 6) <= 3,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,52 / 0,91	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 99,65	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 0,71 6) <= 2,48 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,63 / 0,80	8) 7 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 39,35	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht 3) nein	4) mäßig	5) 3,87 6) <= 6,00 % (Toleranzbereich) 7) 3,69 / 4,07	8) < 4 / - / - 9) 14,29 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 56,45	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 3,54 6) <= 8,52 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 3,36 / 3,72	8) 7 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 39,35	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Durchführung eines Hörtests 3) nein	4) gut	5) 96,67 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,55 / 96,78	8) 58 / 58 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 93,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Körpertemperatur unter 36,0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 4,49 6) <= 9,47 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 4,36 / 4,62	8) < 4 / - / - 9) 3,17 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,28 / 11,07	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,84 6) <= 1,92 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,80 / 0,89	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 12,38	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern 3) nein	4) mäßig	5) 4,05 6) Nicht definiert 7) 3,83 / 4,29	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 66,05	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung von Frühgeborenen 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) <= 1,71 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,92 / 1,01	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 0,91 6) Nicht definiert 7) 0,87 / 0,96	8) 59 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,91 6) <= 3,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,87 / 0,96	8) 0 / 0 / 0,19 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 2,46	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 1,11 6) Nicht definiert 7) 1,05 / 1,16	8) 59 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,93 6) <= 2,90 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,89 / 0,98	8) 0 / 0 / 0,21 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 2,24	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) Nicht definiert 7) 0,86 / 1,10	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,90 6) Nicht definiert 7) 0,84 / 0,97	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 3,79 6) Nicht definiert 7) 3,36 / 4,27	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,17 6) Nicht definiert 7) 0,99 / 1,39	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 8,24 6) Nicht definiert 7) 7,66 / 8,86	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,04 6) Nicht definiert 7) 3,68 / 4,43	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,94 6) Nicht definiert 7) 0,85 / 1,03	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 1,23 6) Nicht definiert 7) 1,04 / 1,46	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 0,79 6) Nicht definiert 7) 0,74 / 0,85	8) 63 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,90	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,03 6) <= 3,00 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,96 / 1,10	8) 63 / 0 / 0,13 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 27,40	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,21 6) Nicht definiert 7) 3,84 / 4,61	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,01 6) Nicht definiert 7) 0,93 / 1,11	8) < 4 / - / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 0,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden 3) nein	4) mäßig	5) 0,87 6) Nicht definiert 7) 0,81 / 0,93	8) 63 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,90	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) <= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,93 / 1,07	8) 63 / 0 / 0,16 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 22,96	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,06 6) Nicht definiert 7) 0,06 / 0,07	8) 9720 / 9 / - 9) 0,09 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,04 / 0,17	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) Sentinel-Event 7) 0,01 / 0,01	8) 9720 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) Nicht definiert 7) 0,39 / 0,40	8) 9720 / 65 / - 9) 0,67 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,51 / 0,85	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) <= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98 / 0,99	8) 9720 / 65 / 43,19 9) 1,51 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 1,18 / 1,92	12) R10 13) verbessert	14) 15)

1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,32 6) Nicht definiert 7) 0,32 / 0,33	8) 9720 / 56 / - 9) 0,58 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,43 / 0,74	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) mäßig	5) 96,32 6) >= 95,00 % (Toleranzbereich) 7) 96,18 / 96,45	8) 68 / 67 / - 9) 98,53 10) verbessert 11) 91,96 / 99,99	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Dauer der Operation bis 60 Minuten 3) nein	4) schwach	5) 93,77 6) >= 60,00 % (Toleranzbereich) 7) 93,28 / 94,22	8) 7 / 7 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 60,64 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) mäßig	5) 97,53 6) >= 95,00 % (Toleranzbereich) 7) 97,40 / 97,65	8) 23 / 23 / - 9) 100,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 84,96 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,19 6) <= 1,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,12 / 0,29	8) 7 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 39,35	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,21 6) Sentinel-Event 7) 0,14 / 0,32	8) 7 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	Asthmaschulungen
Brustkrebs	In praxi erfolgt die Einschreibung der Patientinnen durch die niedergelassenen Gynäkologen/Gynäkologinnen.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	55		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ07	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	34 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	29 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	29 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)